



Schweizer
Paraplegiker
Zentrum

Paraplegiologische Rehabilitation als integrierte Versorgungsreise der Schweizer Paraplegiker Gruppe (SPG)

Ausgehend vom Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Diana Sigrist-Nix EMBA MSc, Leiterin Medizinische Dienste / COO

18.9.2025



Das SPZ

Akut & Rehabilitationsklinik

204

Betten

1641

stationäre
Behandlungen
pro Jahr

6,2 Std.

Pflegeaufwand
pro Patient*in
pro Tag

58 936

Pflegetage jährlich

35 224

Beatmungs-
stunden auf der
Intensivstation



35% Patientinnen

65% Patienten

Bei Menschen mit
Querschnittslähmung



52% Krankheit

48% Unfall

Ursachen
Erstrehabilitationen

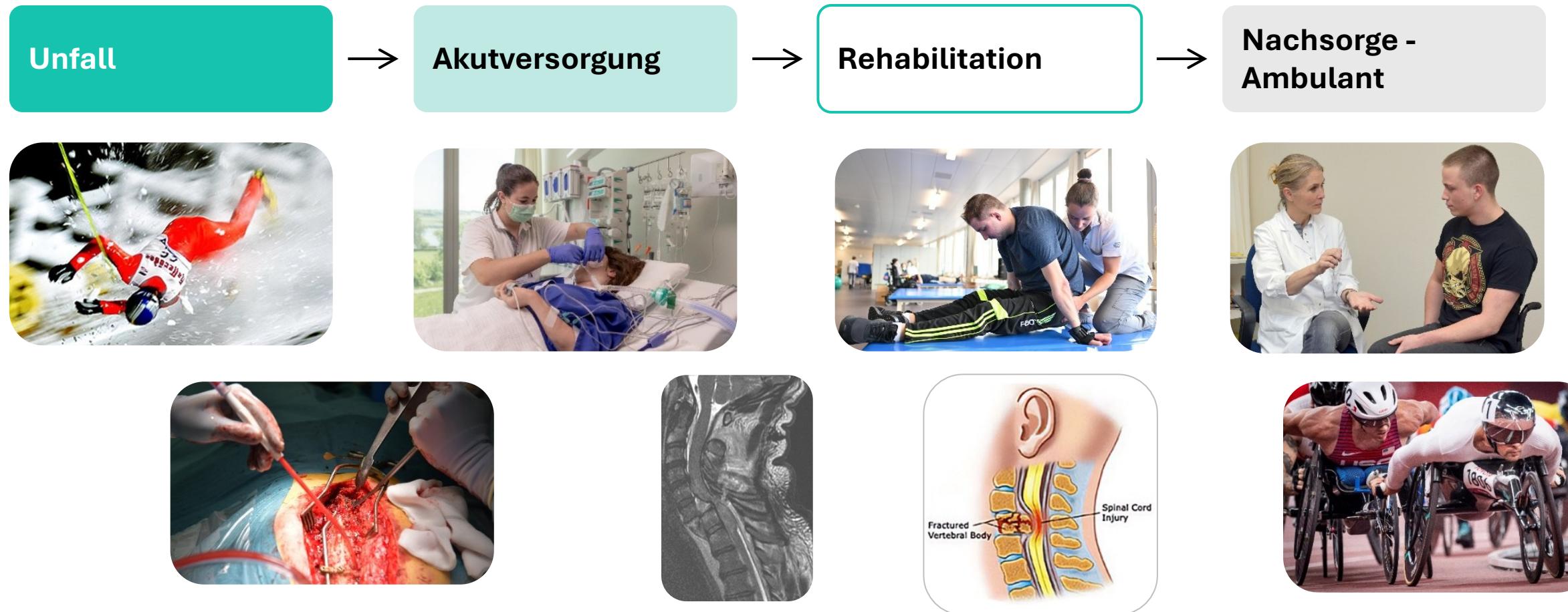


**Querschnitt-,
Rücken- und
Beatmungsmedizin**

1529

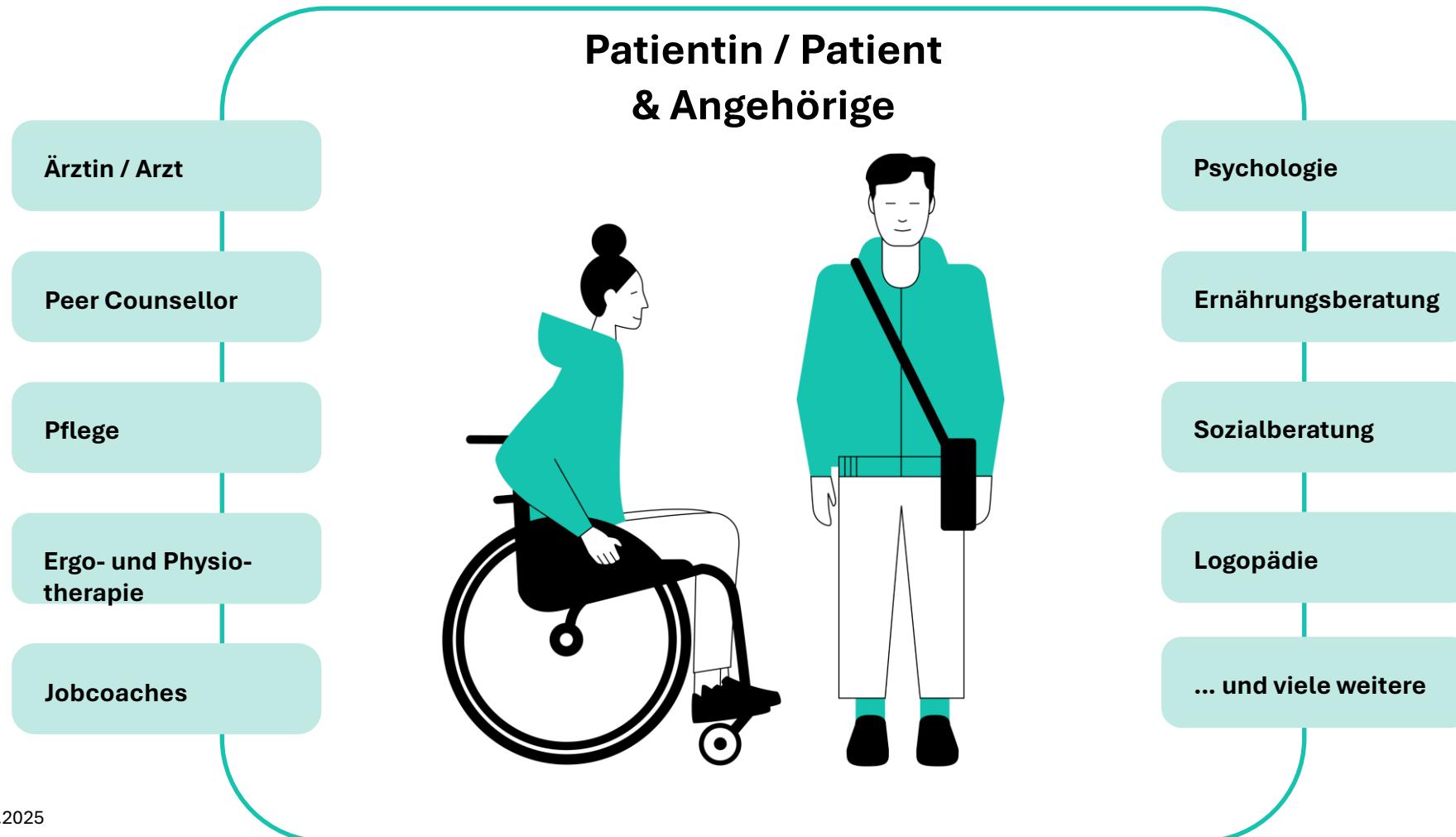
Mitarbeitende

Behandlungskontinuum bei Rückenmarksverletzung



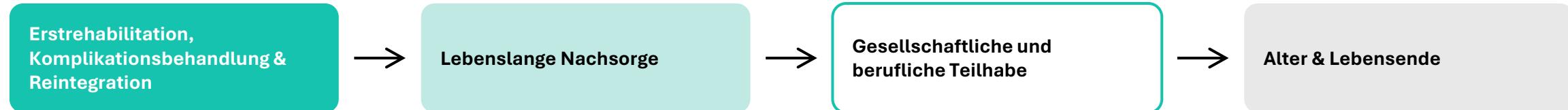
Interprofessionelles – Bio-psycho-soziales Modell

Ganzheitliche Rehabilitation: Leistungen sind INDIVIDUELL FÜR JEDE*N PATIENT*IN, angepasst an seine Bedürfnisse _ Kontext ➔ Partizipation



Warum eine Versorgungskette

Lebensqualität – Selbstbestimmung und Teilhabe sichern



Interprofessionalität

Überleben sichern
Funktionelle Basis schaffen
Psychosoziale Unterstützung
Maximale Selbstständigkeit
Wohnen
Berufliche Wiedereingliederung
Hilfsmittelversorgung



Prävention

... von Komplikationen
Kontrolle in spezialisierten Zentren
Anpassung der Hilfsmittel
Begleitung bei psychosozialen Krisen



Kontext

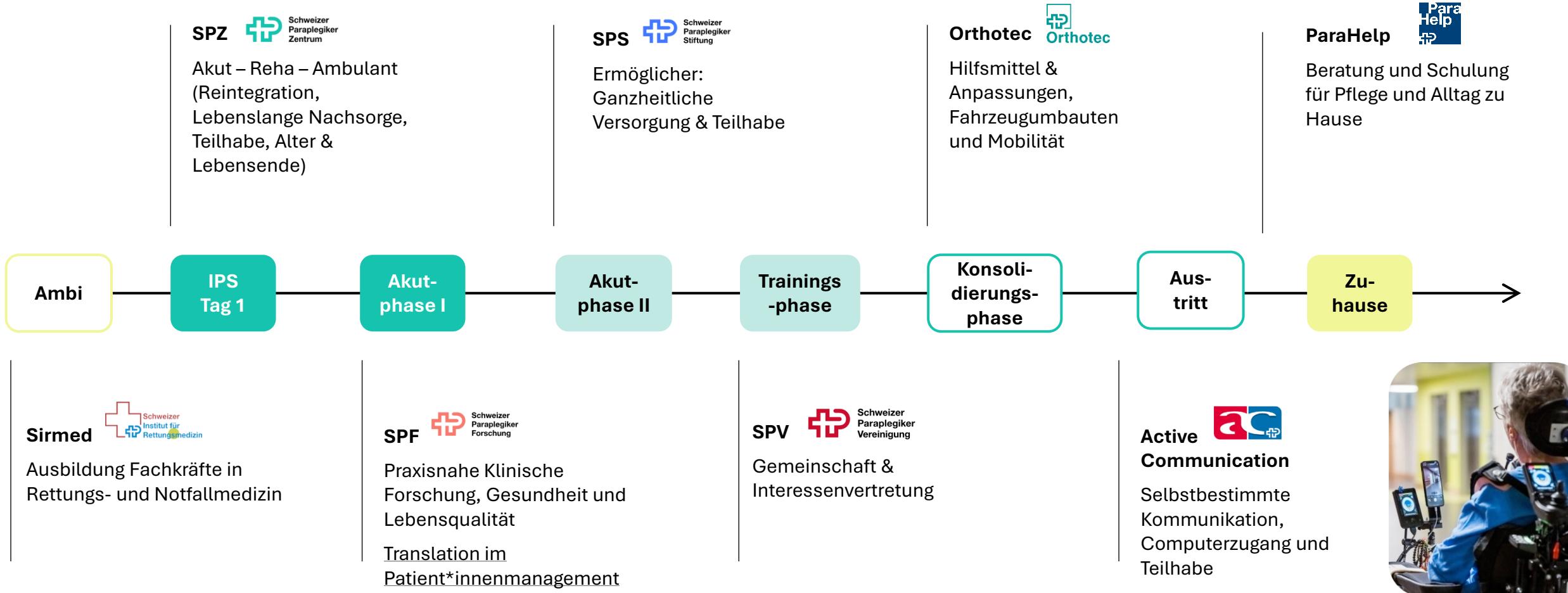
Inklusion & Selbstbestimmung
Bildung & Arbeit
Familienunterstützung
Sport & Freizeit



Ganzheitlichkeit

Umgang mit Multimorbidität
Palliative Konzepte
Selbstbestimmtes Lebensende

Die Versorgungskette innerhalb der SPG - Ökosystem



Instrumente und Steuerungselemente

Nahtlose Versorgung über den gesamten Patientenpfad

Patienten Care Koordinationsteam

Vorabklärungen
Ein- und Austrittsmanagement



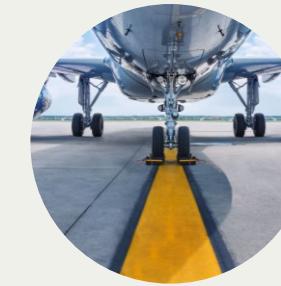
Qualitäts- und Sicherheitsmanagement

KVP / CIRS / M&M
Patient*innen- und Zuweiseraumfragen



Integrales Kapazitäten-Management

Zugänglichkeit und Patientenerfahrungen
Qualität der Versorgung
Finanzielle Gesundheit
Arbeitsklima



Assessments

Klinischer Alltag / SwiSCI / EMSCI



Wissens- und Informationsplattform

ParAcademy, ParaKnowHow
Kurse, E-Learnings,
Patientenhandbuch (Digital)



Einflussfaktoren im Wandel

1. Generation Z - neue Erwartungen

Reha-Angebote müssen digital begleitet und flexibler gestaltet werden.

2. Partizipation über Social Media

Kanäle aktiv beobachten und wo sinnvoll mitgestalten. Community Building mit Patient*innen aktiv fördern.

3. Mobilität und Selbstbild

Förderung einer selbstbewussten, inklusiven Reha-Kultur, die Teilhabe nicht nur erlaubt, sondern systematisch einplant.

4. Krisen und Geschichte

Internationale Solidarität, psychologische Betreuung und kultursensible Versorgung müssen integriert werden.

Zukunft der rehabilitativen Versorgungskette

- Digitalisierung und Plattformlösungen
- Netzwerkmedizin und Shared Decision Making
- Prävention und lebenslange Begleitung

Zukunftstechnologie

Eröffnet neue Perspektive für Menschen mit Querschnittslähmung

- Neurotechnologische Reha-Innovative Erweiterung – ergänzend zur klassischen Therapie
- Versorgungskette weiterentwickeln, Vorreiter bei der klinischen Integration

Aspekte	Technologischer Fortschritt	Reha-Realität - Versicherungsvorgaben
Zeitbedarf	Wochen bis Monate intensives Training	Kürzere Aufenthalte, schnelle Zielerreichung
Kostenstruktur	Teure Geräte, implantierbare Technik	DRG-System, begrenzte Mittel
Behandlungsschwerpunkt	Wiederherstellung (Recovery)	Kompensation und Alltagstauglichkeit
Erfolgsmessung	Funktionelle Rückgewinnung	Zielerfüllung
Nachhaltigkeit	Potenzial für lebenslange Verbesserung	Fokus auf kurzfristige Stabilität

Rehabilitation ist kein Ereignis, sondern eine Reise

- Rehabilitation endet nicht beim Austritt aus dem SPZ – sie ist ein Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben
- Technologien machen das Unmögliche möglich – unser Reha-System aber denkt in Zeit und Kosten
- Die Zukunft der Rehabilitation ist digital, partizipativ, kulturell bewusst und generationenspezifisch
- Integrierte Versorgung: ganzheitlich, sektorenübergreifend und lebensbegleitend
- Partizipation: Betroffene sind Mitgestalter ihrer Versorgung



A woman with long blonde hair, wearing a grey tank top and green leggings, is standing in a modern, multi-story building. She is wearing a black robotic exoskeleton on her legs and torso. A woman in a white polo shirt and grey pants is assisting her, holding her right arm. The background shows a glass-enclosed staircase and a white pillar.

akut.reha.lebenslang